

Onkologische Pharmazie

18. Jahrgang · Nr. 3/2016



Ob der gebürtige Korse Napoleon Bonaparte, französischer General, Staatsmann und Kaiser, am 5. Mai 1821 in der Verbannung auf der abgeschiedenen Insel St. Helena mitten im südlichen Atlantik tatsächlich an fortgeschrittenem

Magenkrebs verstarb, ist noch nicht abschließend belegt. Unbestritten scheint zu sein, dass Napoleons Vater wie auch zwei Schwestern an Magenkrebs starben und er sich auf seinen Feldzügen überwiegend mit Pökelfleisch, aber nur wenig Obst und Gemüse ernährte. Insbesondere Ernährungsgewohnheiten beeinflussen das individuelle Risiko, an Magenkrebs zu erkranken, wie durch Studien an großen Bevölkerungsgruppen¹ gezeigt werden konnte.

Der Schwerpunkt „Magenkarzinom“ in dieser Ausgabe der Onkologischen Pharmazie lässt sich mit einigen weiteren Schlaglichtern charakterisieren: Magenkrebs steht bei den Krebsneuerkrankungen an achter Stelle bei Männern bzw. an neunter Stelle bei Frauen und ist bei älteren Menschen wesentlich häufiger als bei jüngeren, wobei die Anzahl der jährlichen Neuerkrankungen an Magenkrebs in Deutschland seit mehreren Jahren sinkt. Die aktuelle medikamentöse Therapie des Magenkarzinoms erfolgt stadien- und leitliniengerecht. Gastrointestinale Stromatumoren (GIST) sind heute auch im fortgeschrittenen Stadium durch neue perorale Therapieoptionen wesentlich besser therapierbar. Während die innovative Operationsmethode der laparoskopischen Magenresektion in Deutschland in ausgewiesenen Zentren erfolgt, hat die minimal-invasive Magenkarzinomchirurgie insbesondere in den fernöstlichen Ländern bereits einen hohen Stellenwert. Ernährung vor und nach einer Magenresektion bedarf einer umfangreichen und individuellen Ernährungsberatung sowie auch kompetenter pharmazeutischer Beratung.

Ihre Erwartungen an eine Mischung aus Theorie und Praxis der Onkologischen Pharmazie wird sicher auch die nächste Ausgabe der „Onkologischen Pharmazie“ mit dem Schwerpunktthema „Vorsorge & Screening“ wieder erfüllen.

Ihre K. Domagk

Inhalt

Magenkarzinome: Exogene und endogene Faktoren beeinflussen das Risiko	4
Gastrointestinale Stromatumoren (GIST)	8
Minimal-invasive Gastrektomie bei Magenkarzinom	12
Evidenzbasierte Medizin: Historie, Möglichkeiten und Grenzen	16
Arzneimittelinnovationen in der Onkologie: kurzgefasst	19
ASCO 2016: Die wichtigsten Themen und Neuigkeiten	20
8. NZW-Dresden – Onkologisch-Pharmazeutischer Fachkongress	24
Besonderheiten der Ernährung vor und nach der Magenresektion	46
Aktuelle Therapiekonzepte der Magenkarzinome	50
Cannabis als Therapeutikum	54
European Conference of Oncology Pharmacy – ECOP 3	58
Mikrobiologische Validierung einer zweistufigen Sprühdeseinfektion zur aseptischen Beschickung einer Isolatorstrecke mit Verbrauchsmaterialien	60
Ständige Rubriken	
Testiertes interaktives Selbststudium	7
Prüfung bestanden	15
Kommentar des Herausgebers	22
Impressum	53
Buchbesprechungen	56
Die besten Websites	68

¹ <https://www.krebsinformationsdienst.de/tumorarten/magenkrebs/risikofaktoren.php#inhalt11> (Zugriff am 31.07.2016)